

**Ratsfraktion DIE LINKE. Gladbeck,
Lambertistraße 7, 45964 Gladbeck**

An den Vorsitzenden des
Rates der Stadt Gladbeck
Herrn Bürgermeister
Ulrich Roland

Dlfd. Bürgermeisterbüro

Ratsfraktion DIE LINKE. Gladbeck

Olaf Jung

Vorsitzender

Steinstraße 75A
45968 Gladbeck

Telefon: 02043 / 314262

Mobil: 0163 8840075

Fax: 03212 1227797

olaf.jung@web.de

Gladbeck, den 26.05.11

Dringlichkeitsantrag nach §48(1), Satz 5, GO NRW

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

aus wichtigem Anlass bitten wir Sie per Dringlichkeitsantrag das Thema:

„Verkauf von 175 Wohnungen durch die GWG“

auf die Tagesordnung des öffentlichen Teiles der heutigen Ratssitzung zu setzen.

Wie der gestrigen Berichterstattung im Lokalteil der WAZ zu entnehmen war, beabsichtigt die Gladbecker Wohnungsbaugesellschaft GmbH den Verkauf von 175 Wohnungen. Die GWG, die bekanntermaßen trotz der millionenschweren Finanzhilfe durch die Stadt Gladbeck mit selbstverschuldeten Finanzproblemen kämpft, will so ihre finanziellen Nöte überwinden.

Durch die Berichterstattung sind die Mieter der GWG aufgeschreckt. Es sollte ihnen deswegen sofort Antworten auf wichtige Fragen gegeben werden:

- Werden einzelne Wohnungen oder ganze Häuser verkauft?
- Welche Objekte sollen verkauft werden?
- An wen soll verkauft werden?

- Wird der Kaufvertrag einen sozialen Mieterschutz gewährleisten, der auch bei einem Weiterverkauf gültig bleibt?
- Wie viel Geld erlöst die GWG aus dem Verkauf?
- Erhalten die jetzigen Mieter ein Vorkaufsrecht?
- Mit welcher Bank sollen die Verkäufe abgewickelt werden?
- Sind für die kommende Zeit weitere Verkäufe beabsichtigt?

Der beabsichtigte Verkauf ist bereits öffentlich bekannt. Eine Behandlung der Angelegenheit in nichtöffentlicher Sitzung –wie am Montag im Haupt- und Finanzausschuss geschehen– macht daher gar keinen Sinn mehr, wenn er überhaupt jemals Sinn gehabt hat. Vielmehr ist nun größtmögliche öffentliche Transparenz gefordert. Daher stellt DIE LINKE diesen Antrag ausdrücklich für den öffentlichen Teil der heutigen Ratssitzung.

Die GWG befindet sich mehrheitlich im Besitz der Stadt Gladbeck und die Stadt besetzt mehrheitlich den Aufsichtsrat mit Ratsmitgliedern und Verwaltungsmitarbeitern. Sollte kurzfristig kein Mitarbeiter der Geschäftsführung der GWG zur Berichterstattung zur Verfügung stehen, so könnten dies die Mitglieder des Aufsichtsrates übernehmen.

Mit freundlichen Grüßen



– Olaf Jung –